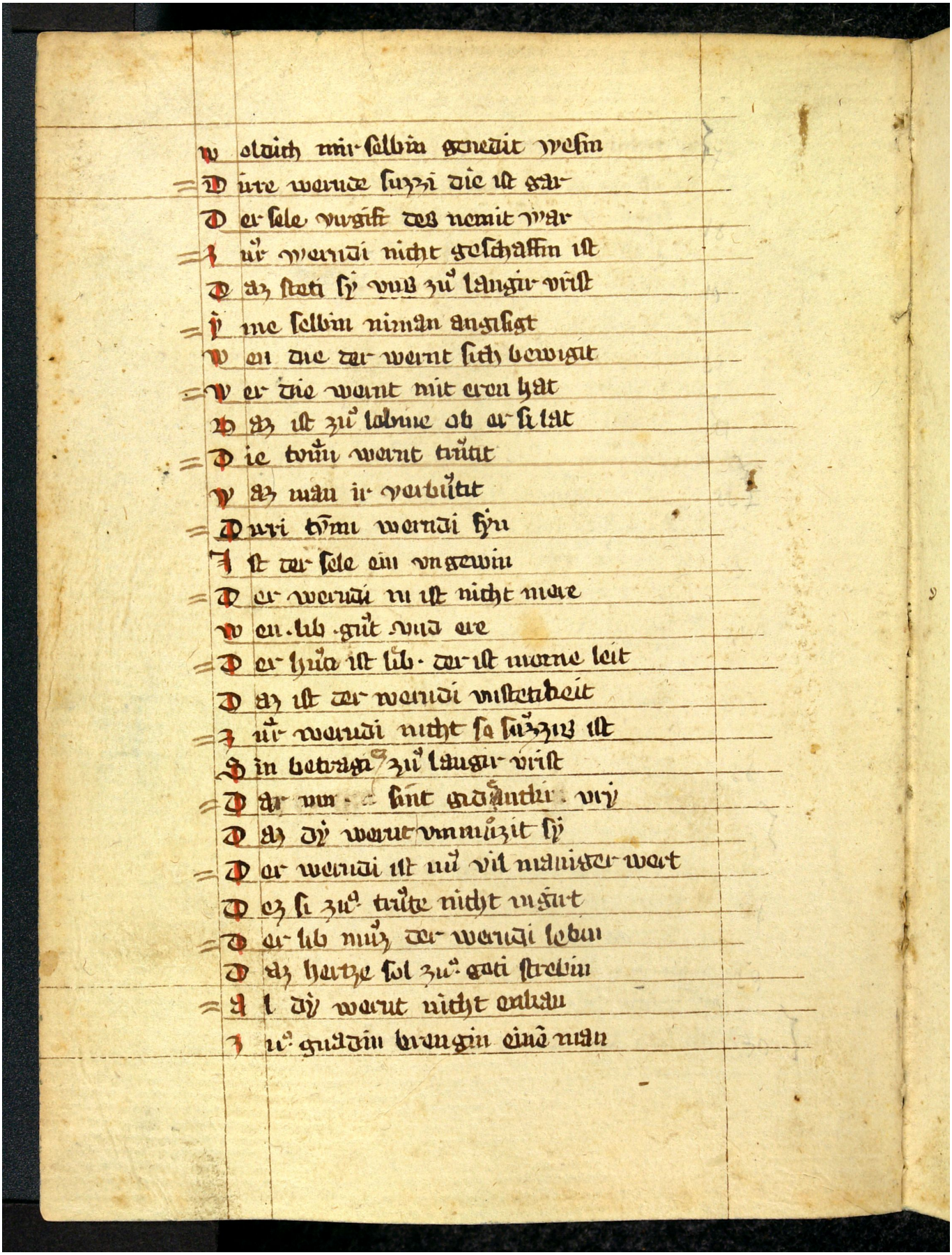
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Swie gleich mir selbin geneit wesin
Diu werlde suzzi die ist gar
Der sele vergift des nemit war
Ir werldi nicht geschaffin ist
Daz steti sy vns zu langir vrist
Sy me selbin niman angeligt
Wan die der wernt sich bewigit
Wer die wernt mit eren hat
Daz ist zu lobne ob er si lat
Die trun wernt trutit
Daz man ir verbutit
Duri hymi werldi hin
Ist der sele ein vngewin
Der werldi ni ist nicht mere
Wan lib gut vnd ere
Der hula ist lib der ist morne leit
Daz ist der werldi vnstetikeit
Ir werldi nicht so suzzig ist
Sin betragen zu langir vrist
Dar vm sint gedunchir vry
Daz dy warit vnmuzit sy
Der werldi ist nu vil mannigir wart
Dez si zu trute nicht vngart
Der lib muz der werldi leben
Daz hertze sol zu gotti strebin
Al dy warit nicht enhan
Zu gutdin bringin eine man